

Konferenz der Alpenregionen
Bad Ragaz, 29. Juni 2012
Europäische Makriregionale Strategie für den Alpenraum

Beschluss vom 29. Juni 2012

1. Die Regionen des Alpenraumes sprechen sich für eine europäische makroregionale Strategie für den Alpenraum aus. Sie sind überzeugt, dass eine makroregionale Strategie einen geeigneten Handlungsrahmen bildet, um auf der Basis der gemeinsamen Identität im Alpenraum eine immer engere und effizientere Zusammenarbeit auf allen Ebenen (Europäische Union, Nationalstaaten, Regionen) zu erzielen.
2. Sie werden das Initiativpapier den jeweiligen nationalen Regierungen zuleiten, mit der Bitte, sich für eine Europäische Strategie für den Alpenraum einzusetzen.
3. Sie legen hierzu ein gemeinsam erarbeitetes Initiativpapier vor, das in den Bereichen
 - Wettbewerbsfähigkeit und Innovation, Land-, Forstwirtschaft und Tourismus
 - Wasser, Energie, Umwelt und Klima
 - Zugänglichkeit, Kommunikation und Transportkonkrete Ziele vorschlägt, bei denen ein Mehrwert durch einen gemeinsamen europäischen Handlungsrahmen erzielt werden kann, der im Sinne einer Multi-Level-Governance eine Zusammenarbeit auf allen Ebenen erlaubt.
4. Sie setzen ein „Steering Committee“ (Steuerungsgruppe) ein, in dem das weitere Vorgehen koordiniert werden soll, insbesondere das Herantreten an die verschiedenen Ebenen in den Europäischen Institutionen im Anschluss an diese Konferenz.
5. Sie begrüßen, dass das Alpenraum-Programm Optionen für eine langfristige strategische Orientierung für den Alpenraum erarbeitet und damit neben den Grundlagen für ein Nachfolge-Programm auch einen Beitrag zur laufenden Diskussion über eine mögliche Europäische Strategie für den Alpenraum leistet.
6. Ebenso begrüßen sie, dass die Vertragsparteien der Alpenkonvention beabsichtigen, auf der Alpenkonferenz im September 2012 in Poschiavo einen eigenen Beitrag zu einer Europäischen Strategie für den Alpenraum zu beschließen.
7. Sie begrüßen, dass das Land Tirol mit der am 12. Oktober 2012 in Innsbruck geplanten Konferenz ein Forum schafft, um das Initiativpapier Vertretern der Europäischen Kommission und der nationalen Regierungen zu erläutern und darauf hinzuwirken, dass diese die notwendigen institutionellen Schritte hin zu einer gemeinsamen makroregionalen Strategie für den Alpenraum setzen.
8. Sie laden die nationalen Regierungen, die Europäischen Institutionen, die Alpenkonvention und die Verwaltungsbehörden der Programme der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit im Alpenraum ein, mit den Regionen voraussichtlich im ersten Halbjahr 2013 in Mailand zu einer Konferenz zusammenzutreten, bei der die inhaltlichen Positionen und das weitere Vorgehen in einem Multi-Level-Governance-Dialog abgestimmt werden.
9. Die Regionen im Alpenraum sind aufgefordert, in die weitere Ausarbeitung einer Strategie auch die nicht-staatlichen Einrichtungen, Organisationen und Netzwerke im Alpenraum intensiv einzubeziehen.